

# NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B. MOHR  
(Paul Siebeck)



H. LAUPP'schen  
Buchhandlung

Ⓩ

und der

Unter der Presse befinden sich:

## Briefe an Konfirmanden

Von  
Friedrich Michael Schiele

60 Pf. In Partien billiger.

Friedrich Michael Schiele, der bekannte Begründer der „Religionsgeschichtlichen Volksbücher“ und Herausgeber des Handwörterbuchs „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“, war zuletzt Pfarrer in Berlin. Das Schicksal wollte es, daß er 1913 die von ihm vorbereiteten Konfirmanden nicht einsegnen konnte, da eine tödliche Krankheit ihn von Berlin fernhielt. In dieser Zeit nun hat Schiele von Arosa aus Briefe an seine Konfirmanden gerichtet. Diese Briefe sind ein so herrliches Zeugnis seines Geistes, daß sie nicht verloren gehen sollen. Das Schriftchen dürfte den vielen Freunden des verstorbenen Verfassers eine Erinnerungsgabe sein, nach der sie mit Freuden greifen werden.

Wie für die Konfirmanden Schiele's, so werden diese Briefe für alle Konfirmanden überhaupt ein Buch der Erinnerung an ihre Einsegnung sein, wie es eindrucksvoller nicht gedacht werden kann. Es ist deshalb anzunehmen, daß die Herren Pfarrer das Schriftchen an ihre Konfirmanden verteilen werden. Für diesen Zweck werden Partieprieße festgesetzt.

## Einführung in die Philosophie

Diktate für den Unterricht an Oberprima.

Von Prof. Dr. A. S. Faut in Stuttgart.

ca. M. 1.20. Gebunden und durchschossen ca. M. 1.50.

Die Fautschen Diktathefte begannen 1914 mit den Diktaten zur Religion des Alten und Neuen Testaments zu erscheinen. Die günstige Aufnahme dieses Heftes läßt auch für die weiteren Hefte einen guten Erfolg erwarten.

Käufer sind Lehrer und Lehrerinnen der höheren Schulen.

## Dienstpflicht und Dienstjahr des weiblichen Geschlechts.

Von

Frau Snauck-Kühne.

ca. 80 Pf.

Eine höchst aktuelle Schrift, da das Thema allerwärts stark besprochen wird. Die Verfasserin ist weithin bekannt. Die Schrift wird deshalb starkes Interesse finden. Sie ist für die weitesten Kreise bestimmt, da sie das Thema in durchaus gemeinverständlicher Weise behandelt.

## Internationale Verbindung der Gewerkschaften

Von Dr. Adolf Braun in Nürnberg.

ca. M. 1.—.

(Sonderdruck aus dem „Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“ 39, 3.)

Das Thema dieser Abhandlung ist sehr zeitgemäss. Da das „Archiv für Sozialwissenschaft“ in umfangreichen Heften erscheint, deren Anschaffung den unteren Schichten unseres Volkes nicht möglich ist, wurde die Abhandlung von Braun separat gedruckt, um sie allen Mitgliedern der Gewerkschaften zugänglich zu machen.

Käufer sind ausser in Gewerkschaftskreisen auch unter den Angehörigen aller anderen Parteien zu finden.

Gleichzeitig mit den vorstehenden Schriften werden ausgegeben:

**Siebig, Lic. P., Bilder aus der Geschichte des Christentums. Ein Hilfsbuch zum Religionsunterricht vorwiegend der unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten, auch für Gebildete der Gegenwart. Mit einem Anhang: Außerchristliche religiöse Persönlichkeiten. ca. M. 1.50. Gebunden ca. M. 2.—.**

Gerade in der Gegenwart, in der ein gewaltiger Krieg unsere und unserer Schüler Gedanken beschäftigt, ist es doppelt nötig, den Unterricht in der Religion so eindrucksvoll als möglich zu gestalten. Daß dazu diese „Bilder“ beitragen können, ist bereits vom Verfasser erprobt.

Lehrer und Lehrerinnen an höheren Schulen werden daher das Buch mit Freuden begrüßen. Es ist auch als Prämie geeignet und wird zu diesem Zwecke Verwendung finden.

**von Gierke, Dr. Otto, Geh. Justizrat, Professor an der Universität Berlin, Die Grundbegriffe des Staatsrechts und die neuesten Staatsrechtstheorien. Unveränderter Abdruck der in der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 1874 Hefte 1 und 2 erschienenen Abhandlung. ca. M. 4.—.**

Die Hefte der Zeitschrift für Staatswissenschaft von 1874, welche diese Abhandlung enthielten, sind vergriffen. Da die Nachfrage nach diesen Hefen dauernd anhielt, erfolgt nach Vereinbarung mit dem Herrn Verfasser ein unveränderter Neudruck der Abhandlung in Buchform.

Interessenten sind Studierende und Dozenten der Staatsrechtswissenschaft.

Diese beiden Schriften zeigte ich schon durch direktes Rundschreiben an. Die darauf eingegangenen Bestellungen sind vorgemerkt. Ich bitte deshalb nicht doppelt zu bestellen. Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen, den 30. August 1915.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).